

Veranstaltungshinweise September - Oktober 2013



Wir präsentieren Ihnen hier eine kleine Auswahl unserer Fortbildungsangebote für die Monate nach den Sommerferien. Ausführliche Informationen finden Sie in unserem Fortbildungskalender Online (unter www.rpi-ekhn.de) und bei den jeweils angegebenen RPI Arbeitsstellen. Im Fortbildungskalender finden Sie viele weitere Fortbildungsangebote des RPI der EKHN.

Einen Konfirmandenkurs kompetenzorientiert planen

Die Tagung richtet sich an Mitarbeiter/-innen in der Konfirmandenarbeit, die einen Kurs erstmals oder neu planen wollen. Themen und Organisationsformen sollen unter dem Aspekt des Perspektivwechsels in der Konfirmandenarbeit in der Diskussion mit den Teilnehmenden geplant werden. Methodische Fragen werden erörtert und im Blick auf die inhaltlichen Ziele konkretisiert. Am Ende soll ein Entwurf für eine Jahresplanung des kommenden Konfikurses stehen, der auf die eigene Zielsetzung und Gemeinde zugeschnitten ist.

Zeit: Donnerstag, 12. 9., 15.00 Uhr bis Freitag, 13. 9. 2013, 13.30 Uhr
Ort: Theologisches Seminar Herborn
Leitung: Pfr. Prof. Dr. Thorsten Moos, Theol. Sem. Herborn, und Pfr. Uwe Martini, Direktor des RPI
Anmeldung: RPI, Theodor-Heuss-Ring 52, 63128 Dietzenbach

Kooperatives Lernen und schüleraktivierendes Lehren im Unterricht

Kooperationsveranstaltung des Hessischen Kultusministeriums und des RPI der EKHN

Die Fortbildung qualifiziert zur Gestaltung des eigenen Unterrichts mit dem Kooperativen Lernen. Die Teilnehmenden werden dabei in einen aktiven Lernprozess eingebunden, bei dem sie die vorgestellten Lehr- und Lernarrangements aus der Perspektive des/der Lernenden erproben, aus der Sicht des Lehrenden reflektieren und in ihrem eigenen Unterricht erproben.

Zeit: Ganztägig am 18. 9. 2013, 12. 11. 2013, 13. 2. 2014, 10. 3. 2014 von 9.30 -16.30 Uhr. Zwei zusätzliche Nachmittage nach Vereinbarung.
Ort: Staatliche Schullamt, Robert-Koch-Straße 17, 35037 Marburg
Leitung: Boris Holzwarth, Wolfgang Wendel, Susanne Alpers
Anmeldung: Bis 6. 9. 2013 per E-Mail an Susanne.Alpers@lsa.hessen.de

Muss man Luther wirklich kennen? – Reformation als Thema im kompetenzorientierten RU der Sek. I

Im Mittelpunkt des Workshop-Tages zum kompetenzorientierten RU in der Sek. I im Herbst 2013 stehen Martin Luther und die Reformation. Es greift einen zentralen Aspekt der Kirchengeschichte auf und ermöglicht so den Schülern auskunftsfähig zu werden über Kirche und ihre Veränderung (Kommunizieren und bewerten). Es geht um die Bedeutung der Reformation, um konfessionelle Vielfalt und Ökumene und um die eigene Zugehörigkeit zu dieser Kirche heute (Entscheiden und teilhaben).

Zugleich kommen auch individuelle (religiöse) Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler in den Blick. Die Frage, wie Leben gelingen kann trotz Misserfolg, Enttäuschungen und Versagen, lässt sich hier entfalten. Martin Luthers reformatorische Entdeckung der »Rechtfertigung allein aus Gnade« kann als eine mögliche Antwort auch für

sie erschlossen und verstanden werden (Deuten und verstehen).

Zeit / Ort: Mittwoch, 25. 9. 2013, 9.00-15.30 Uhr; RPI Darmstadt.
Mittwoch, 2. 10. 2013, 9.00-15.30 Uhr, RPI Frankfurt.
Dienstag, 8. 10. 2013, 9.00-15.30 Uhr, RPI Gießen.
Leitung: Gabriele Sies, RPI Frankfurt, und Brigitte Jahn-Lennig,
Anmeldung: beim jeweiligen RPI
Studienseminar Frankfurt I

Biblische Geschichten als Erfahrungen mit Gott deuten – Abraham vertraut

Glauben heißt Vertrauen. Diese Erfahrung von Menschen mit Gott liegt dem Erzählzyklus Abraham zugrunde. So wird Abraham auch als der Urvater des Glaubens bezeichnet. Darüber hinaus ist Abraham Stammvater der drei monotheistischen Weltreligionen. Im kompetenzorientierten Unterricht liegt der Fokus auf Kompetenzen, wie sie zur Bewältigung zukünftiger Anforderungen und zur Identität- und Persönlichkeitsbildung notwendig sind. Wie nehme ich Aufbruchssituationen zu Neuem wahr und wie kann ich ihnen begegnen? Was haben diese Geschichten mit uns heute zu tun? Was bedeutet Segen? Was weiß ich über meine eigene Religion, wo sind Verbindungen zu anderen Religionen? Wir stellen dazu Lernarrangements vor und zeigen Möglichkeiten der Vernetzung und des kumulativen Aufbaus im Laufe der vier Grundschuljahre.

Zeit: Montag, 30. 9., 15.00 Uhr bis Mittwoch, 2. 10. 2013, 13.00 Uhr
Ort: KiFAS Kirchliche Fort- und Ausbildungsstätte Kassel
Leitung: Anne Klaußen, RPI und Brigitte Weißenfeldt, pti Kassel
Anmeldung: pti - Kassel

RU in multi-religiösen Lerngruppen

Für viele Unterrichtende an Berufsschulen sind gemischt-religiöse Lerngruppen die Realität. An dem Studientag soll es um die Frage gehen, welche Möglichkeiten, aber auch Schwierigkeiten dies für den Unterricht und für die Rolle der Ev. Lehrenden bedeutet. Anhand der eigenen Praxis und im Gespräch mit einem islamischen Lehrer, soll der Umgang mit dieser Herausforderung analysiert und an konkreten Beispielen Hinweise für den Umgang mit der multireligiösen und -kulturellen Lernsituation gegeben werden.

Zeit: Mittwoch, 2.10.2013, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Ort: RPI Gießen
Leitung: Pfarrerin Dr. Kristina Augst, RPI Darmstadt.
Referent: Hakan Turan, Studienrat
Anmeldung: RPI Gießen

Heilige Schriften verstehen – Didaktik des Oberstufenkurses E 2

In dieser Fortbildung geht es um die Didaktik des Kurses E2 in der Oberstufe des Gymnasiums. Welche Kompetenzen sollte dieser Kurs vermitteln? Was sind die aktuellen Entwicklungen in der wissenschaftlichen Exegese des NT? Was sind geeignete Methoden, die Schüler/-innen spüren zu lassen, dass es sich um heilige (!) Schriften handelt?

Zeit: Montag, 28. 10., 15.00 Uhr bis Mittwoch, 30. 10. 2013, 13.00 Uhr
Ort: Haus am Maiberg, Heppenheim
Leitung: Pfr. Dr. Harmjan Dam, RPI und Pfr. Martin Wieschemann. Referent: Prof. Dr. Peter Müller.
Anmeldung: RPI Dietzenbach